

Weil er unbestechlich

# Neuruppins Bürgermeister droht Abwahl

Von MICHAEL SAUERBIER

Neuruppin – „Klein Palermo“ wird die Fontanestadt wegen ihrer Korruptions-Skandale genannt. Ist Jens-Peter Golde (54) zu unbestechlich, um ihr Bürgermeister zu sein? Korrupte Geschäftsleute und Ex-Politiker wollen das Stadtoberhaupt abwählen lassen.

Morgen Abend wollen Goldes Gegner im Neuruppiner Rathaus die Unterschriften für ihr Bürgerbegehren übergeben. Mindestens 5300 Stimmen müssen es sein, ein Fünftel der Wahlberechtig-

ten. Dann käme Goldes Abwahl in Gang.

Auslöser der Aktion: Der Freitod von Ex-Stadtwerke-Boss Dietmar Lenz (†54). Nach seiner Verurteilung wegen Untreue hatte er sich am Jahresende erhängt. Die Trauer-Kundgebung geriet zum Protest gegen Golde.

Ex-Bürgermeister Otto Theel (69, Linke) warf seinem Nachfolger



Stadtwerke-Boss Dietmar Lenz (†54) brachte sich um

Fotos: IMKE HENDRICH/DI

## NPD wählt Landes- vorstand

Köpenick – Die von Mitgliederschwund befallene rechtsextreme Berliner NPD (jetzt 250) wählt heute einen neuen Landesvorstand. Als Nachfolger des bisherigen Landesvorsitzenden Jörg Hänel kandidiert das Bundesvorstandsmitglied Uwe Meenen. Vize sollen der frühere DVU-Landesvorsitzende Dietmar Tönhardt, der frühere NPD-Landeschef Eckart Bräuniger und der Extremist Sebastian Schmidke werden.

Der Obdachlose Bernhard Voges (55) bei der Anprobe der alten Uniform



Fotos: CHRISTOPH MICHAELIS, BUNDES-POLIZEI-PRÄSIDIUM

Eisengitter weg, Bänke weg. Der Mittelstreifen wird entrümpelt



- NEUE TAXI-STÄNDE!
- MEHR FUSSGÄNGER-AMPELN!
- PARKBÄNKE AUS GRANIT!
- SCHLEMMER-PYLON KOMMT WEG!

# Alles neu am Tauentzien!

Von H. BRUNS

Charlottenburg/Schöneberg – Berlins wichtigste Shopping-Meile wird auch fürs Flanieren fit gemacht – die Tauentzienstraße.

Anlieger, IHK und Bezirke einigten sich auf den Umbau der geschäftigen 500 Meter zwischen Europa-Center und KaDeWe – BILD nennt die aktuellen Details.

Die Mittelpromenade wird entrümpelt. Metallgitter, Holzbänke, Bette kommen weg. In der Mitte wird ein breiter Weg mit Platten ausgelegt. An den Rändern la-



Bombenschäden am Tauentzien 1945

den robuste Bänke aus chinesischem Granit zum Verweilen. Dazwischen werden Hecken so dicht und niedrig gepflanzt, dass sie Müll und Ratten abhalten.

Der rote Schlemmer-Pylon, einer der bekanntesten Imbisse der Stadt, wird noch in diesem Jahr abgerissen. Das freut die Geschäftsleute in der Mar-

burger Straße, deren Läden dann mehr ins Blickfeld der Passanten fallen. Zudem bekommt der Verkehr mehr Platz. Die Taxen stellen sich demnächst direkt vor Douglas, dem KaDeWe und Saturn auf – nicht mehr an die Mittelpromenade.

Die Wendemöglichkeit am Wittenbergplatz fällt weg. BVG-Kunden ge-

langen dann direkt vom Bahnhof auf den Mittelstreifen. An der Unterbrechung Höhe Nürnberger Straße wird eine Fußgängerampel installiert – wie auf der Promenade Unter den Linden. Auch seitlich soll man den Mittelstreifen leicht an vielen Stellen überqueren können, damit die Kunden auch mal die Straßenseite wechseln.

„Der neue Tauentzien wird klar und modern, setzt sich bewusst vom historischen Kurfürstendamm ab“, sagt Gottfried Kupsch (66), Vorstand der AG City. Der Senat zahlt dafür 612 000 Euro.

uf dem Tauentzien (benannt nach dem preußischen General) flanieren heute pro Stunde rund 5300 Passanten

MARIO FIRYN, KÜHNE/ULLSTEIN, RALF GÜNTHER, GOOGLE

s, was Menschen miteinander muss teuer sein.

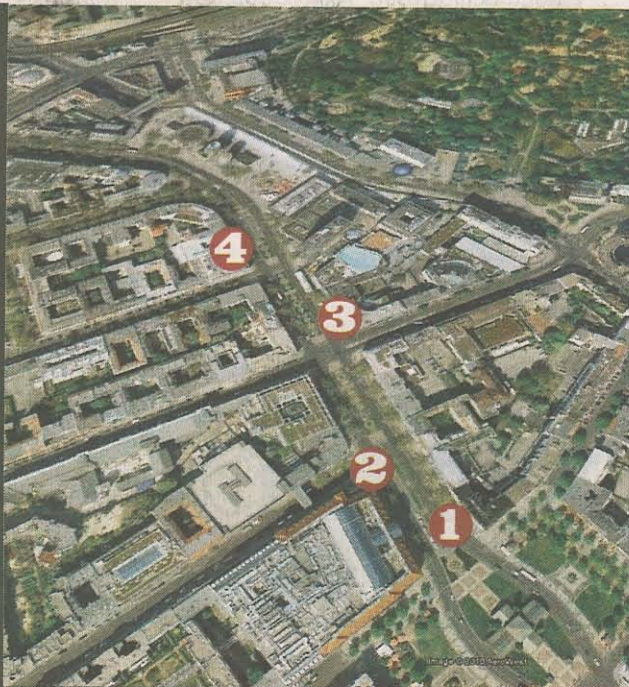
r & günstig: die SIM-Karte von BILDmobil.

9 Cent  
pro Min./SMS<sup>1</sup>

0 Cent<sup>2</sup>

Zugang zum  
BILD Mobilportal

■ D-Netz-Qualität



- 1 Die Wendemöglichkeit fällt weg
- 2 Gestrichen: Taxiplätze am Mittelstreifen
- 3 Neue Fußgängerampel Höhe Nürnberger Straße
- 4 Der rote Pylon-Imbiss wird abgerissen